

Interjektionen im Unterricht

Beitrag von „Geli“ vom 29. Juli 2008 13:36

Hallo zusammen,

für meine schriftliche Prüfung brauche ich noch Tipps und Anregungen, wie man das Thema Interjektionen im Unterricht behandeln kann (Klassenstufe egal). Vielleicht hat jemand schon Erfahrungen damit gemacht oder hat eine Idee (didaktische Begründung usw.).

Vielen Dank für die Hilfe

Geli.

Beitrag von „row-k“ vom 30. Juli 2008 17:52

Hallo Geli!

Interjektionen gebrauchen wir Menschen immer wieder. Im Unterricht setze ich sie meistens dann ein, wenn ich Aussagen verstärken will. Meist lasse ich dann Pausen vor und nach der Interjektion. Das spricht das Unterbewusstsein besser an und regt es an, (unbewusst, also sehr wirkungsvoll) nachzudenken.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 30. Juli 2008 19:35

Das war aber doch gar nicht Gelis Frage Sie fragte nach einer sinnvollen oder möglichen Thematisierung von "Interjektionen", oder?

Beitrag von „Friesin“ vom 30. Juli 2008 19:38

Zitat

Original von Aktenklammer

Das war aber doch gar nicht Gelis Frage Sie fragte nach einer sinnvollen oder möglichen Thematisierung von "Interjektionen", oder?

Genau, es ging nicht um eine Definition !

Beitrag von „Dejana“ vom 30. Juli 2008 19:56

Bin mir nicht sicher, ob ich das jetzt richtig hab.

Interjections sind doch Wörter wie "Ouch!", "Hey!", oder ist das auf Deutsch anders?

Falls ich nicht total auf dem Holzweg bin, könntest du es ja vielleicht mal mit Comics versuchen. Anschauen, wie die dort benutzt werden und warum und dann vielleicht darauf basierend selbst Dialoge für einen Comic basteln.

Du könntest es alternativ ja auch mal mit Drama versuchen. Also, darstellendes Spiel? Dort könnten sie ja dann ein Script schreiben, dass die einsetzen und das dann vorspielen. Man könnte dann darüber sprechen, wozu sie gut sind und wie das auf das Publikum wirkt.

(Ist ja furchtbar...ich kann mein "teacher speak" nicht richtig übersetzen, weil ich viele der dt. Begriffe gar nicht kenne. 😊)

Beitrag von „row-k“ vom 31. Juli 2008 09:05

Zitat

Original von Friesin

Genau, es ging nicht um eine Definition !

Habe ich definiert?

Bevor sich der Text durch irgendeinen Einfluss (ich meine NICHT Geli damit) mal wieder ändert, zitiere ich:

Zitat

...für meine schriftliche Prüfung brauche ich noch Tipps und Anregungen, wie man das Thema Interjektionen im Unterricht behandeln kann (KLassenstufe egal). Vielleicht hat jemand schon Erfahrungen damit gemacht oder hat eine Idee (didaktische Begründung usw.).

Ich glaube, hier soll Geli geprüft werden und sie braucht Tipps, wie "Interjektionen im Unterricht" angewandt werden.

Ich verstand es so, dass das Thema heißt: "Interjektionen im Unterricht" und nicht "Unterricht **über** Interjektionen".

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 31. Juli 2008 12:53

Gut, vielleicht wird uns Geli noch aufklären. Für mein Verständnis - auch aus der Position einer Deutschlehrerin - hätte Geli vielleicht genauer schreiben müssen: "Wie man das Thema <<Interjektionen>> im Unterricht behandeln kann", aber die andere Lesart erscheint mir nicht so sinnvoll. Dass Geli weiß, was eine Interjektion ist und wozu sie dient, habe ich vorausgesetzt, zumal man ja eine Fachdefinition dafür auch bequem nachschlagen kann.

Die Frage, wie und warum man Interjektionen im muttersprachlichen Unterricht - also nicht L2 - thematisiert, kann ich leider auch nicht weiter beantworten.

Beitrag von „Geli“ vom 31. Juli 2008 16:26

Hallo zusammen,

erstmal lieben Dank für die Antworten und die "Anteilnahme". Es geht um Folgendes: In der schriftlichen Prüfung (Thema Interjektionen) werden 3 Fragen gestellt, 2 wissenschaftliche und 1 didaktische. Die wissenschaftliche Seite habe ich bereits abgedeckt. Bei der didaktischen wird es schwerer, da ich nichts Konkretes bisher finden konnte, außer für DaF, was aber nicht viel ist. Deshalb habe ich mich an euch gewandt in der Hoffnung, jemand hat das Thema schon mal im Unterricht behandelt.

Ich selbst habe mir überlegt, man könnte das Thema in die U-

Einheit "Gesprochene/geschriebene Sprache" integrieren. Also typische Merkmale beider Seiten und die Interjektionen eben besonders hervorheben (mit Comics, Hörbeispielen, Dialogen usw.). Was meint ihr dazu????

Viele Grüße

Geli

Beitrag von „neleabels“ vom 31. Juli 2008 16:35

Was ich nicht so ganz verstehe, ist, wieso Interjektionen überhaupt ein Unterrichtsthema sein müssen.

Ich meine, das ist doch Allerwelts-Sprachkompetenz, die überhaupt nicht trainiert werden muss.

Nele

Beitrag von „Hermine“ vom 1. August 2008 05:41

Entschuldigung, aber ich finde Gelis Nachfrage sehr klar:

Sie fragt, wie man Interjektionen i m Unterricht b e h a n d e l n kann, dadurch ist es klar, dass hier nicht gemeint ist, wie man sie im Unterricht einsetzt, sondern, wie man das Thema als Stoff des Unterrichts einsetzt.

Gelis erste Ideen und Dejanas Anregungen sind meiner Ansicht nach schon sehr gut.

Ich könnte mir auch vorstellen, dass man eine Bildergeschichte erst durch Interjektionen "vervollständigt" und dann guckt, wie die Schüler es empfinden, wenn man sie weglässt etc.

Liebe Grüße

Hermine

Beitrag von „neleabels“ vom 1. August 2008 07:50

Zitat

Original von Hermine

Entschuldigung, aber ich finde Gelis Nachfrage sehr klar:

Sie fragt, wie man Interjektionen i m Unterricht b e h a n d e l n kann, dadurch ist es klar, dass hier nicht gemeint ist, wie man sie im Unterricht einsetzt, sondern, wie man das Thema als Stoff des Unterrichts einsetzt.

Genau darauf zielte meine Frage - weil ich nicht weiß, wieso man Interjektionen unterrichten sollte, hätte ich so ganz grundsätzlich überhaupt keine Idee, wie man das anpacken könnte. Es interessiert mich aber ganz authentisch - warum Interjektionen unterrichten? Wenn ich das verstehe, würde mir vielleicht was einfallen!

Nele

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 1. August 2008 07:54

Ich kann mir die Thematisierung v.a. im Zusammenhang mit Nicht-Muttersprachlern vorstellen, da es für diese nicht immer ganz einfach ist, z.B. die Bedeutung besonders von "doch", "wohl", "eh", "ja" etc. zu verstehen.

Beitrag von „philosophus“ vom 1. August 2008 08:46

Ich glaube, dass das v. a. in den Fremdsprachenunterricht gehört - im Sinne einer erweiterten Kommunikationskompetenz jenseits des korrekt geformten Satzes. Wir haben seinerzeit sogar im Fachseminar Unterrichtsreihen zum "Herumdrucken" im Französischen gemacht.

(Leider fällt sowas im Tagesgeschäft immer hintenüber. Aber immerhin schaffe ich dann und wann eine Stunde zum "Hafenarbeiter-Französisch" ... Varietätenlinguistik zum Anfassen 😊)

Beitrag von „Hermine“ vom 1. August 2008 20:35

Nele:

eigentlich hatte ich mit meinem Einwurf nicht dich gemeint. 😊

Ich kann nur über den Grund des "Interjektionsunterrichts" mutmaßen, bis Geli uns aufklärt:
Mein kleiner Neffe kommt jetzt dann in die 1. Klasse und macht tatsächlich dann und wann noch Interjektionsfehler (oft in der Syntax), die sich für uns ganz komisch anhören.
So selbstverständlich ist also die Beherrschung der Interjektionen wohl doch nicht.
Liebe Grüße
Hermine